| **Landeshauptstadt Magdeburg**<br>- Der Oberbürgermeister – | | **Drucksache**<br>**DS0335/05**<br><br>**Öffentlichkeitsstatus**<br>öffentlich | **Datum**<br>23.06.2005 |
|---|---|---|---|
| **Dezernat: VI** | **Amt 61** | | |

| **Beratungsfolge** | **Sitzung**<br><br>**Tag** | **Behandlung** | **Zuständigkeit** |
|---|---|---|---|
| Der Oberbürgermeister | 02.08.2005 | nicht öffentlich | Genehmigung (OB) |
| Ausschuss für Umwelt und Energie | 13.09.2005 | öffentlich | Beratung |
| Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr | 22.09.2005 | öffentlich | Beschlussfassung |

| **Beteiligte Ämter**<br>**Amt 31,Amt 63,Amt 66,Amt 68** | **Beteiligung des** | **Ja** | **Nein** |
|---|---|---|---|
| | **RPA** | | X |
| | **KFP** | | X |
| | **BFP** | | X |

**Kurztitel**

**Behandlung der Anregungen zum Bebauungsplan Nr.103-2e**
**"Rothenseer Verbindungskanal"**

**Beschlussvorschlag:**

1. Im Rahmen der öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs gemäß § 3 Abs. 2 BauGB wurden keine Hinweise und Anregungen vorgebracht.
Die durch den Stadtrat der Landeshauptstadt Magdeburg bereits am 09.09.1999 gefassten Einzelbeschlüsse zur Behandlung von Anregungen der Träger öffentlicher Belange und der Bürger wurden in ihrem Ergebnis im Bebauungsplan entsprechend berücksichtigt und bedürfen keiner erneuten Beschlussfassung.

2. Der Berücksichtigung von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange zum geänderten Entwurf des Bebauungsplanes entsprechend dem Abwägungsergebnis wird zugestimmt.

3. Zur Behandlung von Anregungen ergehen folgende Einzelbeschlüsse:

3.1. Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg, Schreiben vom 03.09.04

a) Anregung:

Die Festsetzung einer 5 m breiten öffentlichen Grünfläche parallel der Erschließungsstraße wird abgelehnt aus Gründen zu hoher Folgekosten und hohem Pflegeaufwand. Diese Grünfläche muss als Straßenbegleitgrün festgesetzt werden.

b) Abwägung:

Der jetzt 3,75 m breite Grünstreifen entlang der Straße dient vorrangig der Straßenentwässerung sowie als notwendiger Abstand zwischen öffentlicher Straße und Gleisen der Hafenbahn. Im B-Plan erfolgt deshalb die Ergänzung der Zweckbestimmung der öffentlichen Grünfläche als Verkehrsgrün.

Beschluss 3.1.: der Anregung wird gefolgt.

3.2. Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg, Schreiben vom 03.09.2005

a) Anregung:
Zur externen Ausgleichsfläche fehlen Aussagen zu Inhalten und Dauer der Fertigstellungs- und Entwicklungspflege. Dies ist zu klären hinsichtlich der Folgekosten und Übernahme.

b) Abwägung:
Die Herstellung, Pflege und Übernahme der externen Ausgleichsfläche wird im parallel in Verhandlung befindlichen städtebaulichen Vertrag zur Planrealisierung mit der Magdeburger Hafen GmbH geregelt und ist nicht Gegenstand des Bebauungsplanverfahrens.

Beschluss 3.2.: Der Anregung wird nicht gefolgt.

3.3. Magdeburger Hafen GmbH, Schreiben vom 17.08.04

a) Anregungen:
Es werden Anregungen und Hinweise zur Grenzbeschreibung sowie zu bereits fortgeführten Flurstücksbezeichnungen gegeben.
Die Bezeichnung SO1 und SO2 sollte die bisherige Definition der SO-Gebiete im Flächennutzungsplan und anderen B-Plänen des Hafengebietes beibehalten werden. Danach ist SO1 der wasserseitige Bereich und SO2 der dahinterliegende Bereich.
Es wird angeregt, die textliche Festsetzung zur Definition der Hafenrelevanz entsprechend den Vorschlägen des Hafens zu ändern.
Zu den Belangen der Hafenbahn (Genehmigungsverfahren, Kreuzungen mit Straße) werden Hinweise gegeben, u.a. zur Freihaltung von Sichtdreiecken bei der Kreuzung Hafenbahn/Erschließungsstraße.
Die Spundwand ist auf einer Länge von 760 m festgestellt.

b) Abwägung:
Die Grenzbeschreibung wird hinsichtlich eines Flurstückes korrigiert. Eine Aktualisierung hinsichtlich neuer Flurstücksbezeichnungen erfolgt jedoch nicht, da die Bezeichnung der Flurstücke mit der verwendeten Plangrundlage übereinstimmen muss. Die Plangrundlage hat hinsichtlich der Liegenschaftskarte den Stand 10/03, nachfolgende Veränderungen bleiben deshalb unberührt. Dies hat keine Auswirkungen, da mit den Grenzen der Flurstücke und den überlagernden planungsrechtlichen Festsetzungen des B-Planes eindeutige räumliche Zuordnung möglich ist.
Der F-Plan unterscheidet keine SO1- und SO2-Gebiete, sondern weist nur Sonderbauflächen aus.
Im B-Plan 103-2e bestehen drei verschiedene Sondergebiete, eine Umbenennung ist zwar entbehrlich aufgrund der eindeutigen textlichen Festsetzungen, dem Wunsch der Hafen GmbH soll hier jedoch entsprochen werden.
Die textliche Festsetzung gem. Entwurf des B-Planes bleibt bestehen, wird aber im Sinne der Anregung des Hafens ergänzt.

Diese Hinweise wurden in die Begründung eingearbeitet. Zu der notwendigen Freihaltung der Sichtdreiecke erfolgt ein entsprechender Hinweis im Planteil B des B-Planes.
Auch dies wird in der Begründung entsprechend aktualisiert.

Beschluss 3.3.: Den Anregungen wird gefolgt.

4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die Träger öffentlicher Belange, die Anregungen vorgebracht haben, von diesem Ergebnis der Abwägung unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.

| Pflichtaufgaben | freiwillige Aufgaben | Maßnahmenbeginn/ Jahr | finanzielle Auswirkungen | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| X | | | JA | | NEIN | X |

| Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten) | | jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr | | Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf) | | Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge) | | Jahr der Kassenwirksamkeit |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | keine | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| | | | | | | | | |
| Euro | | Euro | | Euro | | Euro | | |

| Haushalt | | | | | | Verpflichtungsermächtigung | | | Finanzplan / Invest. Programm | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | | | | | | | | |
| veranschlagt: | Bedarf: | | veranschlagt: | Bedarf: | | veranschlagt: | Bedarf: | | veranschlagt: | Bedarf: | |
| Mehreinn.: | | | Mehreinn. | | | | | | | Mehreinn.: | |
| | | | | | | Jahr | | Euro | Jahr | | Euro |
| davon Verwaltungshaushalt im Jahr | | | davon Vermögenshaushalt im Jahr | | | | | | | | |
| | mit | Euro | | mit | Euro | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Haushaltsstellen | | | Haushaltsstellen | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | Prioritäten-Nr.: | | | | | | | | |

| | | |
|---|---|---|
| federführendes Amt 61 | Sachbearbeiter<br>Annette Heinicke, Tel.Nr.: 540 5389 | Unterschrift AL<br>Dr. Eckhart Peters |

| | | |
|---|---|---|
| verantwortlicher Beigeordneter | Werner Kaleschky<br>Unterschrift | |